

LIEBE UND VERNUNFT

Lina und Eugen Huber
Porträt einer Ehe

Verena E. Müller

HIER UND JETZT

Vorwort	7	TEIL I	18
AUFTAKT	8	<u>Lina Weissert aus Heilbronn</u>	19
		Ausbruch aus Altstetten:	
Hinterlist mit Folgen	9	<u>Die Grossfamilie Huber</u>	23
		Der Stammheimer «lingg Hauptmä»	29
		Hans Conrad Huber und Anna Widmer – eine tumul- tuöse Beziehung	32
		TEIL II	36
		<u>Sturm und Drang in Zürich</u>	37
		Bewegtes Familienleben in <u>Zürich und Mutters Tod</u>	42
		Die Bollerei: Linas Lebens- schule und zweite Heimat	45
		Frau Keller oder Frau Huber?	
		<u>Werben um Lina</u>	52
		«Ihr Wille allein fehlt noch zur Ausführung»	58
		Zwischen Ebbe und Flut, Hoff- nung und Katastrophen	66
		TEIL III	74
		Die «Genferin» oder die Frau nach seinem Bilde	75
		<u>Der «unruhige Schwärmer»</u>	81
		Liebe – Freundschaft – Eifer- sucht: Otto Stoll	89
		<u>Linas Genfer Alltag</u>	94
		Wissenschaft – nichts als ein <u>ferner Traum?</u>	103
		Verkümmerter Arm <u>und kranke Füße</u>	111
		Steiniger Weg zum Hoch- zeitsfest	116

TEIL IV	122	Anhang	224
<u>Frostiges Zürcher Intermezzo</u>	<u>123</u>	Anmerkungen	225
«Du warst niemals so gerne		Zeittafel	240
<u>in Trogen wie ich»</u>	<u>128</u>	Bibliografie	243
Zwischen Chance und		Namensregister	246
Enttäuschung: die ersten		Stammbaum	250
<u>Basler Jahre</u>	<u>135</u>	Dank	252
Missstimmungen und neue			
Chancen: die letzten Basler			
<u>Jahre</u>	<u>141</u>		
Endlose Geldnöte oder: wo			
blieb die «Besoldung, aus			
der man in unsern Kreisen			
<u>leben kann»</u>	<u>151</u>		
Ihre glücklichste Zeit? Lina			
<u>und Eugen Huber in Halle</u>	<u>156</u>		
TEIL V	162		
Auf der Zielgeraden zum ZGB:			
<u>die Berner Jahre</u>	<u>163</u>		
Eine ganz und gar unerwartete			
<u>Tragödie</u>	<u>171</u>		
Lina oder die Sünderin			
<u>von Bethanien</u>	<u>178</u>		
Dienstbare Geister und die			
Bewältigung des huberschen			
<u>Alltags</u>	<u>180</u>		
TEIL VI	188		
Gespräche mit der verstorbenen			
Lina – Blick durchs Schlüsselloch			
<u>in Hubers Alltag</u>	<u>189</u>		
Im Schatten der Heimlichkeit –			
Marieli zwischen Hochschule,			
<u>Ehe und Tochterpflichten</u>	<u>197</u>		
Hubers zweites Glück:			
<u>Maria Schuler aus Glarus</u>	<u>212</u>		
Epilog: Leben im Korsett der			
Konvention – auf dem Weg in			
<u>eine neue Zeit</u>	<u>219</u>		